

Intelligentes Verpackungsdesign schont Ressourcen und unsere Umwelt

Rezyklate * Lorentzen & Sievers ► 2016 fielen in Deutschland 18,16 Mio t Verpackungsabfall an. Das entspricht 220,5 kg pro Kopf – Tendenz steigend. Um die Umweltauswirkungen nachhaltig eingrenzen zu können, tritt ab Januar das neue Verpackungsgesetz in Kraft. Dieses soll eine erhebliche Steigerung der Recyclingquoten und die flächendeckende Beteiligung an den dualen Systemen sicherstellen. Die Beteiligungsentgelte werden sich nach ökologischen Kriterien richten, welche noch zu definieren sind. Lorentzen & Sievers hat es sich zur Aufgabe gemacht, intelligentes Verpackungsdesign zu entwickeln, das Ressourcen schont, die Recyclingfähigkeit verbessert und Umwelt und Verbrauchern dient.



Produktkennzeichnung, werbliche Gestaltung, Bündelung ohne Verpackungsmaterial

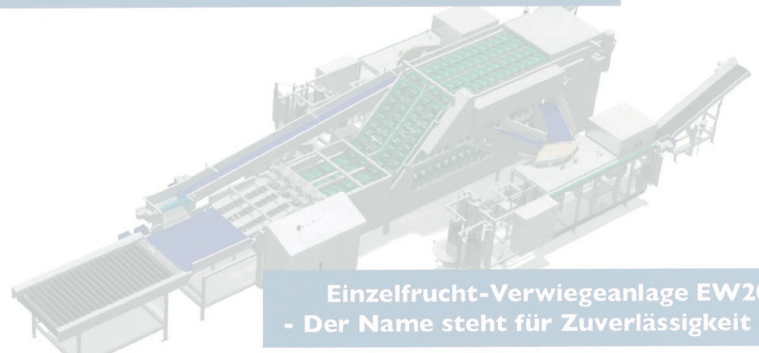
Grüne Punkt – Duales System Deutschland (DSD) und REMONDIS über die Thematik des Recyclings und das Verpackungsgesetz.

Für L&S besteht intelligentes Verpackungsdesign aus drei Säulen und deren effizienter Kombination. An erster Stelle steht der Produktschutz. Verpackung dient nach Auffassung von L&S in erster Hinsicht dem Qualitätserhalt des Lebensmittels. Die zweite Säule beinhaltet Material, Farbe und Form. Sie bestimmen Menge und Art des notwendigen Verpackungsanfalls und in der

Am 01. Januar 2019 löst das neue Verpackungsgesetz (VerpackG) die bisherige Verpackungsverordnung (VerpackV) ab. Ziel ist es, über die Vermeidung und das Recycling von Verpackungsabfällen die Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden oder zu verringern. Zur Umsetzung wurde die „Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister“ eingerichtet. Durch die neue Form der Registrierung lässt sich wesentlich transparenter nachvollziehen, welche Verpackungen angemeldet wurden. „Vor neue Herausforderungen stellt uns unter anderem, dass zukünftig der Markenname, unter dem der Hersteller seine Verpackungen in Verkehr bringt, angegeben werden muss“, so Claudia Schuh von Lorentzen & Sievers (L&S). Auf dem Fachaustausch von L&S am 09. November in Hamburg referieren Vertreter von Bundesumweltamt, Fraunhofer IVV Freising, Der

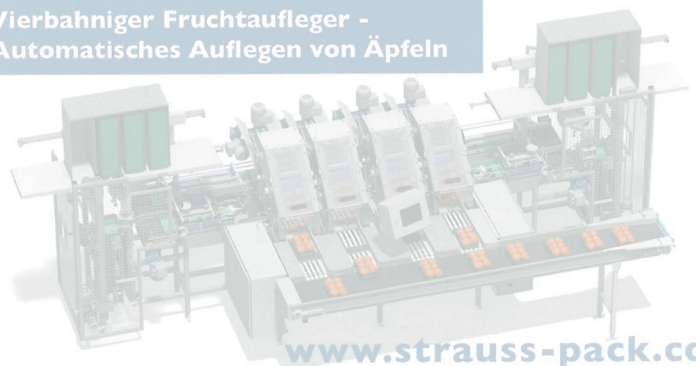


Apfelverarbeitung
zählen • verwiegen • verpacken



Einzelfrucht-Verwiegeanlage EW20
- Der Name steht für Zuverlässigkeit -

Vierbahniger Fruchtaufleger -
Automatisches Auflegen von Äpfeln

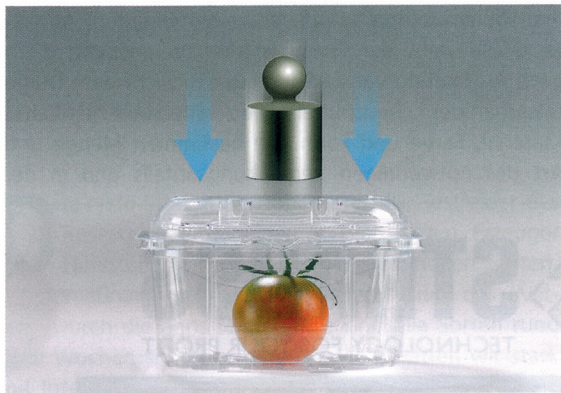


www.strauss-pack.com

Konsequenz die Verwertung. Die dritte Säule beinhaltet das Produktdesign zur Absatzsteigerung und Kommunikation. Dabei will L&S verdeutlichen, dass Umwelt- und ressourcenschonendere Verpackungen müssen nicht zwingend teurer sein, sondern im Einzelfall sogar zu Einsparungen verhelfen können.

Einen effizienten Beitrag zur Ressourcenschonung können nach Angaben von L&S Verpackungen aus Rezyklaten leisten. Bei den PET-Schalen aus Rezyklat (R-PET) stammt der Rohstoff aus Mineralwasserflaschen. Beim reinen R-PET werden gegenüber konventionellem PET mehr als 80 % Energieeinsparung und 70 % Einsparung von CO₂-Emissionen erzielt. R-PET Schalen weisen in jeder Hinsicht die gleichen Produkteigenschaften auf wie herkömmliches PET.

Weitere Alternativen stellen Verpackungen aus Biokunststoffen dar. Dazu gehören beispielsweise Taschen oder Beutel auf Rolle für die automatische Abfüllung



Der Rohstoff für Lebensmittelverpackungen aus Rezyklat muss nachweislich zu mindestens 95 % aus Lebensmittelkontaktmaterial bestehen.



Schalen aus R-PET mit integriertem Deckel schonen die Umwelt und schützen das Produkt.

von Karotten oder Äpfeln, die aus bis zu 80 % nachwachsenden Rohstoffen bestehen. Sie sind laut L&S in ihrer maschinellen Laufeigenschaft und der Verarbeitung dem PE nahezu gleich. Im Recycling werden sie den normalen PE-Mengen zugeführt.

Im Vordergrund jeder Verpackungskonzeption von L&S stehen nach Angaben des Unternehmens die jeweiligen Anforderungen und Nachhaltigkeitsstrategien der Auftrag gebenden Unternehmen. Im Fokus bleibt dabei immer das zu verpackende Produkt. Gemäß der Abfallhierarchie steht für L&S Vermeidung an oberster Stelle – Vermeidung von Lebensmittelverlusten ebenso wie die Vermeidung überflüssigen Verpackungsmaterials. ●

REUSABLE PLASTIC CONTAINER

IFCO vermeldet 2018 erstmals Umsatz von mehr als einer Milliarde US-Dollar

Das Unternehmen konnte den Wachstumskurs der Vorjahre nach eigenen Informationen fortsetzen, wobei alle Regionen zum Wachstum beitrugen. Neben organischem Wachstum mit bestehenden Kunden und dem Gewinn von Neukunden trug auch die Implementierung neuer Mehrweglösungen für Frischprodukte abseits von Obst und Gemüse zum Wachstum bei. Außerdem sei die geografische Expansion in China, Lateinamerika und Osteuropa fortgesetzt worden. Das Neugeschäft sei durch das Outsourcing von Behälterpools erweitert worden, die zuvor von Handelsunternehmen selbst betrieben wurden. Europa bleibt mit einem Umsatz von 790 Mio US-Dollar und einem währungsbereinigten Wachstum von 9 % gegenüber dem Vorjahr der größte Markt für Ifco. Ifco North America erzielte einen Umsatz von 289 Mio US-Dollar und ein währungsbereinigtes Wachstum von 2 %, während Ifco Latin America und Ifco Asia insgesamt einen Umsatz von 83 Mio US-Dollar erzielten und währungsbereinigt um 12% wuchsen. „Ich freue mich sehr über ein weiteres sehr erfolgreiches Geschäftsjahr für IFCO“, sagt Wolfgang Orgeldinger, CEO von IFCO. „Dies ist auf eine Kombination aus starkem Umsatzwachstum in allen Regionen sowie auf Effizienzsteigerungen im Laufe des Geschäftsjahres 2018 zurückzuführen. Dieses Wachstum zeigt den Wert unserer Dienstleistungen und Produkte für unsere Kunden sowie das Engagement und die Kundenorientierung unserer Mitarbeiter.“ Brambles hatte am 24. August 2018 bekanntgegeben, dass es eine Trennung von Ifco durch Abspaltung oder Verkauf beabsichtigt. Die Trennung von Ifco führt zu zwei eigenständigen, weltweit führenden Unternehmen – Chep und Ifco. Das Management beider Unternehmen ist davon überzeugt, dass Ifco als unabhängiges Unternehmen weiterhin ein marktführendes, wachstumsstarkes RPC-Pooling-Geschäft mit einem starken Wachstumsprofil und einem attraktiven Investitionsangebot sein wird. Seit der Übernahme durch Brambles im Jahr 2011 hat Ifco erhebliche Investitionen getätigt und das Unternehmen in die Wettbewerbsposition gebracht, die es heute einnimmt. Die Trennung von Brambles bietet Ifco zukünftig mehr Flexibilität und die Möglichkeit, sich voll auf die eigene Strategie zu konzentrieren und wertsteigernde Wachstumschancen zu verfolgen und zu finanzieren. Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre und der Aufsichtsbehörden ist der Abschluss der Transaktion für das Kalenderjahr 2019 geplant.